Ein anders.

Nim Magnet/ ungeleschten Kalck/ Salniter viermal so viel/ Campffer/ gleich viel lebendigen Schwefel/ Terpentinöl/ Weinstein/ stoß es alles rein zu Pulver/ und nach dem es gesiebet/ geuß Brandtewein darüber/biß es darüber geht/vermach das Glas wol/ daß nicht verrieche/ vergrabe es drey Monat lang in Mist/welcher alle 10. Tage ernewert / so lange biß gleich dem Honig dick wird/ darnach nim es wider herfür/thue es über ein Fewer/biß alle Feuchtigkeit darvon kömmt/ und dürr gleich einem Stein worden/ zerbrich das Geschirr/ und nim die Materien herauß/ stoß es zu Pulver/geuß darauff/ so gibt es Flammen und brennt.

Ein anders.

Nim ungeleschten Kalck/und so viel Schwefel an der Wage/als der Materien, mache ein Tacht daraus/und sprenge Wasser drauf/ so zündet sichs an/geuß Oel drauff/ so erlischt es wieder.

Daß ein Stein brenne wie Oel.

Nim 1. Pfund gepülverten Calamit/ ungeleschten Kalck/ Grichtsch Pech/lebendigen Schwefel/ ana 8. Lot/ stoß zu Pulver/ vermischs unter einander / und thue es in einen Tiegel fein ordentlich aufeinander / verkleibe ihn wol mit luto sapientiæ, setze ihn in ein Glas-Ofen/laß 13. Tage darinnen/ alsdenn nim heraus/ stoß alles wieder zu Pulver wie zuvor/setz es noch einmal in Ofen/das thue zum 3. mal/ so findest du letzlich Steine/ wenn du dieselben nur mit Speichel besprengest/und ein Liecht darzu heltst/so zündet sichs an.

Das XI. Capitel.

Ein Liecht an der Wand anzuzünden.

Nim Schwefel/und bestreich damit den Ort an einer Wand/da vielleicht ein Bild gemalet ist/ oder ein Angesicht / und weil das Tacht noch klummet / so halt das Liecht an die Wand / an den Mund des Bildes/da der Schwefel ist/ so zünd sichs an.

Flammam eminus projicere.

Id commode faciunt Colophonia, & Thus, & Succinum præcipue,

cipue, nam si flammam concipit, in altum se tollit, eminus flammam emittens si inter digitos candelam continebis: In palma autem pinsitum pulverem dumque projicis, evolet pulvis per candelæ flammam, Johann Bapt. Port. lib. 2. cap. 10.

Candelam inextingvibilem facere.

Imple cannam pulvere sulphureo & panniculo minutissimo fractis, deinde cera quicquid inest, investito ac incendito, nullo flabello aut vento extingvitur. Anthon. Mizald. aphor. 7. 5.

Ein anders/Eine Kertze zumachen/ die man nicht außleschen kan/ und je mehr man Wasser drauff geust je mehr es brennet.

Nim 2. Lot Galbani, 4. Loht ungeleschten Kalck/ 2. Loht Krahen Gallen/vermische es alles durch einander/und mache mit Wachs/ und Spangrün eine Kertze oder Liecht/ darnach nim Goldküfferlein ohne den Kopf und Flügel/und gleich so viel Leinsamen/ zerstoß es alles mit einander/legs in ein irden Geschirr/ in ein Roß Mist/ hebe es allwege über den 5. Tag von einem Ort zum andern/doch im selben Mist/ laß 50. Tag stehen / so wird es wie ein Safran oder flüssig Oel/mit diesem bestreich die Kertzen 3. oder 4. mal/ und laß allwege ein jedesmal trucken werden/alsdenn so zünde es an/ so kan mans nimmermehr weder mit Wasser noch andern Dingen außleschen/ man lege es denn in Essig / und laß 2. Tage darinnen / so lischts aus. Fallop.

Item/Eine andere die nicht erlischt/ und ob es geschehe/daß sie sich von ihr selber wieder anzünde.

Nim die Flachs Ader in einer Gense Feder / fülls an mit lebendigen Schwefel / bedecks mit Wachs / machs wie eine Kertze/ nim Werck oder Baumwolle/mache ein Tacht daraus/zuvor in Baumöl getauchet/thue es in die Flachs Ader des gantzen Kiels/ lege es in Wachs mit gepülvertem lebendigen Schwefel und Campffer temperirt/zünde darnach die Kertze an/so erlischt sie nicht/und wenn sie schon erlische/so zündet sie sich von ihr selber wieder an.

Oder nim ein Hanffstengel/fülle ihn aus mit lebendigen Schwefel/ winde ein leinen Tüchlein darümb / und thue Wachs herumb/

und

und mache also eine Kertze/ zünde sie darnach an/ so lischt sie nicht aus/ wie starck man auch darein blase.

Wie liechter oder Kertzen mit einander/ wenn ihr gleich 1000. weren/ auff einmal anzuzünden.

Nim Schwefel/ Operment und Oel/ rühre alles unter einander/ und mache ein Sälblein/ nim darnach Kertzen/ so viel du wilt/ setze sie nach der Reige nach ein ander hin / eine halbe Elle eine von der andern/ nim darnach ein Faden/ bestreiche ihn mit der Salbe/ breite ihn über die Kertzen alle/ zünde eine an unter denselben/ so zünden sie sich alle zugleich an. Idem.

Das XII. Capitel.

Eine grosse Büchse mit Wasser/ und ohne Pulver loß zuschiessen / daß sie so starck gehet/ als wenn sie mit Pulver geladen were.

NIm Salpeter/ distillier ihn zu Wasser/ und den Schwefel zu Oel/ und Salarmoniac auch zu Wasser/ und nim Oleum Benedictum nach dem Gewicht. Wenn du es nun zusammen bracht/ so nim 6. Theil Salpeter Wasser/ 2. Theil Schwefel-Wasser/ 3. Theil Salarmoniac, 2. Theil Oleum benedictum, lade die Büchse wol mit Lot und Steinen/ geuß das Wasser hinein den zehenden Theil/ zünds behend an/ daß du bald davon kömst/ und scheust du mit einer gemeinen Büchsen mit diesen Wasser drey Tausend Schritt. Flavius Vegetius.

Eine Kunst des Nachts zuschiessen/ und daß man wissen kan/ wohin man scheust.

Nim 10. Pfund Hartz/ 1. Pfund Unschlit/ zerlaß es in einem Kessel/ und duncke den Stein darein/ und nim ihn bald heraus/ und wirff ihn in Büchsen-Pulver / das henget und weichet sich in das Hartz/ lade darnach die Büchse damit / und verstopffe den Stein mit guten Lunten/ und scheuß wenn du wilt/ so siehest du den Stein brennend von der Büchsen fahren/ du darfst den Stein nicht anzünden/ denn er wird selber brennen von der Büchsen/ wenn du dieselbe anzündest. Idem.